



Stand: Juni 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Gabersdorf



www.auva.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

www.auva.at

Vorwort

Durch Bewegung lernen die Kinder sich, ihren Körper und ihre Umwelt besser kennen. Zu Fuß gehen ist gewissermaßen eine selbstbestimmte Eroberung der Natur und Umwelt. All diese Erlebnisse während des Schulwegs verpasst das Kind als Fahrgast im „Mama-Taxi“. Aus diesem Wissen heraus hat die Gemeinde Gabersdorf schon vor Jahren die Aktion „Zu Fuß in die Schule“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem KfV haben Vertreter/-innen der Gemeinde und der Schule sowie Eltern heuer nun einen offiziellen Schulwegplan erstellt. Er zeigt auf, wie die Kinder möglichst sicher zu Fuß in die Schule gelangen. Ich hoffe, dass wir damit wieder ein Stück mehr Lebensqualität vermitteln können und gleichzeitig auch die Gesundheit unserer Kinder fördern. Viel Spaß beim zu Fuß in die Schule gehen wünscht
Euer Bürgermeister Franz Hierzer.

S

Die VS Gabersdorf liegt ebenso wie der Kindergarten und der Wirtschaftshof der Gemeinde am Ende einer Sackgasse. Das Verkehrsaufkommen ist somit auf Anrainerverkehr beschränkt. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto fahren, werden gebeten vorsichtig zu fahren, um jene Kinder nicht zu gefährden, die zu Fuß gehen. Bitte nutzen sie die Parkplätze und blockieren Sie mit ihrem Auto nicht den Schulzugang bzw. –ausgang. Halten Sie bitte auch den Gehsteig für die Schulkinder frei. Um das Verkehrsaufkommen direkt vor der Schule zu reduzieren, bitten wir Sie, die Parkplätze im Bereich der Elternhaltestelle bei der Firma Lang zu nutzen. Von hier aus können die Kinder das letzte Stück des Schulweges zu Fuß zurücklegen. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld bei.

EH



Elternhaltestelle bei der Firma Lang:
Liebe Eltern, wir bitten Sie, mit dem Auto nicht bis zur Schule zu fahren. Sie gefährden dadurch jene Kinder, die zu Fuß gehen. Nutzen Sie bitte die Parkplätze bzw. die Elternhaltestelle bei der Firma Lang. Von hier aus können die Kinder das letzte Stück des Schulweges zu Fuß gehen.

1



Parkende Autos beim Gemeindeamt:
Wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst, sei bitte vorsichtig. Es könnte sein, dass ein Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten. Du weißt aber nicht, ob die Autofahrerin oder der Autofahrer dich gesehen hat. Bleibe daher lieber stehen und lass das Auto ausparken.

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Gabersdorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Gabersdorf genannten Problemfelder im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!



Kartengrundlage: www.basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

EH

Elternhaltestelle

2



Zebrastrifen Höhe Herrengasse:

Du darfst nur queren, wenn du freie Sicht auf die Straße hast. Wenn ein Bus in der Haltestelle steht, warte, bis dieser weggefahren ist. An jedem Zebrastrifen gilt Folgendes: Schau nach links und nach rechts. Gehe erst über die Straße, wenn kein Auto kommt. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos für dich angehalten haben.

3



Schmaler Gehsteig bei Hausnummer 63:

Achtung, der Gehsteig ist hier sehr schmal. Wenn du mit deinen Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, so geht unbedingt hintereinander. Wenn sich ein Bus oder Lkw nähert, halte einen möglichst großen Abstand zur Straße. Bleibe rechtzeitig stehen und warte, bis der Bus oder Lkw vorbeigefahren ist. Gehe dann erst weiter.

4



Schutzweg über die Landesstraße Höhe Kindergartenweg:

Hier ist ein Zebrastrifen und da gilt Folgendes: Unbedingt am Gehsteig stehen bleiben und in beide Richtungen schauen. Erst losgehen, wenn kein Auto kommt. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben. Vorsicht: Achte auch auf Autos aus dem Kindergartenweg!

5



Ampel Höhe Obere bzw. Untere Dorfstraße Landscha:

Benütze zum Queren der Landesstraße B67 ausschließlich die Druckknopfampel. Bleibe auf dem Gehsteig stehen und warte, bis die Fußgängerampel auf Grün schaltet. Gehe danach rasch über die Straße ohne zu laufen. Wenn die Ampel blinkt, darfst du nicht mehr über den Zebrastrifen gehen. Warte lieber auf die nächste Grünphase.